



Niederschrift

23. (außerordentliche) öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion - Videokonferenz

Sitzungstermin:	Dienstag, 18.01.2022
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	18:58 Uhr
Ort, Raum:	Raum 3.025, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Straße 79/81

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Uwe Adler	SPD	Sitzungsleitung
----------------	-----	-----------------

Ausschussmitglieder

Frau Jana Schulze	DIE LINKE
Frau Angela Rößler	DIE aNDERE
Frau Birgit Eifler	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Uwe Fröhlich	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Isabelle Vandre	DIE LINKE
Herr Lars Eichert	CDU
Herr Helmar Wobeto	AfD

stellv. Ausschussmitglieder

Herr Karsten Dornhöfer	SPD
------------------------	-----

sachkundige Einwohner

Frau Kathrin Jackel-Neusser	SPD
Herr Hendrik Nolde	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Kerstin Sammer	CDU
Frau Nina Waskowski	DIE LINKE

Beigeordnete

Frau Brigitte Meier	Geschäftsbereich 3
---------------------	--------------------

Vertreter der Beiräte

Frau Fereshta Hussain	Migrantenbeirat
Herr Peter Mundt	Seniorenbeirat

Nicht anwesend sind:

Ausschussmitglieder

Herr Pete Heuer	SPD	entschuldigt
-----------------	-----	--------------

zusätzliches Mitglied

Herr Wolfhard Kirsch	BürgerBündnis	entschuldigt
----------------------	---------------	--------------

sachkundige Einwohner

Herr Andreas Koch	BürgerBündnis	entschuldigt
Frau Julia Laabs	DIE aNDERE	entschuldigt
Herr Tom Seefeldt	Freie Demokraten	entschuldigt

Gäste:

Frau Dr. Amanda Palenberg	Büro für Chancengleichheit und Vielfalt
Frau Uta Kitzmann	Fachbereich Soziales und Inklusion
Herr Gregor Jekel	Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration
Herr Jörg Bindheim	Geschäftsbereich Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit
Frau Martina Spyra	Schritfführerin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 14.12.2021
- 3 Berichte der Beiräte und des Inklusionsgremiums
- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 4.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: 21/SVV/1248
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich 1, Geschäftsstelle Haushalt
- Wiedervorlage –
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Sonstiges

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Begrüßung und Eröffnung der Video-Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Uwe Adler.
Er begrüßt Frau Dr. Palenberg als neue Beauftragte der Landeshauptstadt Potsdam für Migration und Integration und bittet sie, sich dem Ausschuss vorzustellen. Dieser Bitte kommt Frau Dr. Palenberg nach und stellt sich dem Ausschuss vor.

Im Sitzungssaal sind Herr Adler, Frau Meier und Frau Spyra anwesend, alle anderen Sitzungsteilnehmer sind per Video zugeschaltet.

**zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 14.12.2021**

Herr Adler stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben.

Herr Adler stellt die Tagesordnung zur Abstimmung. Die Tagesordnung wird mit 8 Zustimmungen und 1 Stimmenthaltung mehrheitlich **bestätigt**.

Anschließend stellt Herr Adler die Niederschrift zur Sitzung vom 14.12.2021 zur Abstimmung. Die Niederschrift wird mit 9 Zustimmungen einstimmig **bestätigt**.

zu 3 Berichte der Beiräte und des Inklusionsgremiums

Der Bericht des Migrantenbeirates liegt schriftlich vor und wird zur Kenntnis genommen. Der Bericht des Seniorenbeirates liegt ebenfalls schriftlich vor und wird zur Kenntnis genommen.

Frau Schulze fragt zum Bericht des Migrantenbeirates, welche Themen im Jahresgespräch mit dem Oberbürgermeister besprochen wurden. Auch zum Treffen mit Frau Dr. Palenberg bittet sie um eine Aussage bezüglich der besprochenen Themen. Des Weiteren fragt sie, welche Zielsetzung das zur Integrationsschulsozialarbeit hatte.

Frau Hussain informiert, dass in dem Fachgespräch zur Integrationsschulsozialarbeit die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Schulsozialarbeit besprochen wurden.

Mit dem Oberbürgermeister gab es eine Verständigung zum Integrationsbudget, welche Projekte durchgeführt werden und welche wegfallen. Ein weiteres Thema war die Aufnahme von Ortskräften aus Afghanistan. Auch der Familiennachzug wurde thematisiert, da dieser sehr zögerlich erfolgt.

Frau Dr. Palenberg berichtet, dass ihr in dem Gespräch die Aufgaben des Beirates vorgestellt wurden. Des Weiteren erfolgte eine gegenseitige Vorstellung.

zu 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

**zu 4.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr
2022**

Vorlage: 21/SVV/1248

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich 1, Geschäftsstelle Haushalt
- Wiedervorlage -

Herr Adler erinnert daran, dass in der letzten Sitzung von Seiten der Verwaltung darum gebeten wurden, Fragen einzureichen, um diese in der heutigen Sitzung erörtern zu können.

Es sind keine Fragen von Seiten der Fraktionen eingegangen.

Herr Eichert betont, dass er gern die Veränderungen zu den Vorjahren aufgezeigt bekommen hätte sowie Informationen dazu, wie die Prioritäten gesetzt wurden. Dies hat er bereits im Ausschuss für Ordnung und Sicherheit gefordert. Leider liegen ihm diese Informationen nicht vor.

Frau Meier weist darauf hin, dass es gravierende Veränderungen in der Organisation des Geschäftsbereiches gab, weshalb eine Darstellung so sehr schwierig und missverständlich sei. So wurde z.B. aus dem Fachbereich Ordnung und Sicherheit (FB 32) heraus der Fachbereich Öffentlicher Gesundheitsdienst (FB 33) gegründet. Hinzugekommen ist der Betreuungsakt des Klinikums Ernst von Bergmann, der Pakt für Pflege im Fachbereich Soziales und Inklusion (FB 38) sowie der Pakt für den ÖGD im FB 33. Durch die Strukturveränderungen ist ein Vergleich nicht möglich. Sie sagt aber zu, die gewünschten Zahlen nachzureichen.

Herr Eichert macht deutlich, dass er den Haushalt so nicht beschließen kann. Er kann diesen lediglich zur Kenntnis nehmen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Herr Adler die vorliegende Drucksache zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Die Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2022 mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen.

Die Haushaltssatzung hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage).

Abstimmungsergebnis:

Mit 6 Zustimmungen, 2 Ablehnungen und 1 Stimmenthaltung mehrheitlich **angenommen.**

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Meier stellt anhand einer Präsentation eingangs die Entwicklung der Angebotsmieten dar und verweist dann auf die Ziele des „Potsdam-Bonus“. Sie gibt einen Überblick über die Vermietungen der Pro Potsdam und stellt dann die Gewichtung für den ProPotsdam Bonus vor. Anschließend gibt sie nähere Erläuterungen dazu mit Blick auf den Ortsbezug, die Punktevergabe in Bezug auf das Einkommen, die Anzahl der Mietvertragspartner und einziehende Kinder sowie Behinderung und Pflegegrad. Sie gibt einen Überblick über den Vermietungsprozess sowie der Punktevergabe an Beispielen. Abschließend stellt Frau Meier den Zeitplan vor.

Frau Meier schlägt vor, die inhaltliche Diskussion dazu in der Februarsitzung mit der ProPotsdam zu führen.

Herr Eichert macht deutlich, dass es aus seiner Sicht eine Mangelverwaltung ist. Seiner Ansicht nach muss der Neubau von Wohnungen vorangetrieben werden. Er spricht sich dafür aus, in der Februar-Sitzung 2022 die inhaltliche Diskussion mit der ProPotsdam zu führen. Unklar ist für ihn auch der Datenschutz und wie geklärt ist, dass hier sehr persönliche Dinge abgefragt werden.

Frau Vandre weist darauf hin, dass auch von Bedeutung ist, wer baut, wie und für wen gebaut wird. Es geht auch darum, sich Gedanken über die Mietpreis- und Belegungsbindung zu machen.

Sie hat der Präsentation entnommen, dass Ehrenamtlichkeit hier keine Rolle spielt. Diesbezüglich hätte sie sich gewünscht, vorgeschaltet die Debatte in den Fachausschüssen zu führen.

Frau Meier erklärt, dass das Thema Ehrenamt besprochen wurde. Es ist schwierig, das Kriterium der Abgrenzung des Ehrenamtes zu finden, auch weil es in Potsdam keine Ehrenamtskarte gibt. Dieses muss auch gerichtsfest sein. Hier wurde verabredet, dass die Feuerwehr, auch die Berufsfeuerwehr, gesondert betrachtet und entsprechende Vereinbarungen getroffen werden.

Frau Schulze bittet, dass die Präsentation zeitnah den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt und Herr Westphal zur Februar-Sitzung eingeladen wird. Anschließend nimmt sie Bezug auf die Aussage von Frau Meier, dass die Bewertung des Ehrenamtes schwierig ist, auch da es keine Ehrenamtskarte gibt und weist darauf hin, dass das Thema Ehrenamtskarte vor vielen Jahren in der LHP debattiert wurde.

Sie fragt, ob noch eine konkrete Vermietungsrichtlinie vorgelegt werde.

Daraufhin erklärt Frau Meier, dass die ProPotsdam keine Vermietungsrichtlinie braucht. Die Stadt wird diese benötigen für die Punktevergabe. Diese wird dann den Stadtverordneten zur Beschlussfassung vorgelegt.

Herr Jekel stellt klar, dass die ProPotsdam so etwas wie eine Vermietungsrichtlinie vorlegen wird, die sie für den „ProPotsdam-Bonus“ benötigt. Dies ist aber nicht das, was die LHP entwickeln möchte. Es soll ein vermietetübergreifendes Zertifikat entwickelt werden. Der Vermieter darf diese Daten nur dann erheben, wenn es sich um ein konkretes Wohnungsangebot handelt.

Frau Dr. Palenberg fragt, ob es Überlegungen gibt, einen Migrationshintergrund abzufragen.

Frau Meier erklärt, dass die Herkunft nur mit 30 % bewertet wird. Wesentlich sind hier soziale Indikatoren.

Herr Eichert macht nochmal deutlich, dass es sich um eine Mangelverwaltung handelt. Durch Neubau könne der Markt entlastet werden. Hier gibt es noch einige Hindernisse, die aus dem Weg geräumt werden müssen.

zu 6 Sonstiges

Nächste Sitzung des GSWI-Ausschusses: 15. Februar 2022, 18:00 Uhr

**Uwe Adler
Ausschussvorsitzender**

**Martina Spyra
Schriftführerin**